

soll immer wieder kritisch prüfen, ob die einst für die Partei ausgewählten jugigen Menschen zu jeder Zeit die ganze Fürsorge bekommen, der sie bedürfen. Es ist angebracht, darauf hinzuweisen, daß die große Sorgfalt und Aufmerksamkeit, die den jungen Menschen vor ihrer Aufnahme in die SED gewidmet wurde, nach der Übergabe der Parteidokumente nicht geringer werden darf.

Der Kraftzuwachs, den unsere Partei durch die Aufnahme der Zehntausenden jungen Genossen, vor allem aus der Arbeiterjugend, gewonnen hat, setzt zweifellos auch neue Maßstäbe für die Qualität der Tätigkeit jeder Leitung. Die vielen jungen Menschen, die zu uns kamen, zählen zu den Würdigsten in ihren Arbeitskollektiven, sie verfügen über gute Erfahrungen in der politischen Arbeit aus dem sozialistischen Jugendverband und besitzen ein hohes Bildungsniveau. Um ihre Aktivitäten zu nutzen, die jungen Genossen in ihrem Können und Wissen zu erproben, sie durch den parteierzieherischen Einfluß weiter zu formen, bedienen sich die Parteileitungen des Parteiauftrages. Er ist eine bewährte Form, durch die der konkrete Anteil des einzelnen Genossen bei der Verwirklichung der Parteibeschlüsse festgelegt und eingeschätzt werden kann. Ein Auftrag, der auf die individuellen Stärken, Fähigkeiten und auch Talente zugeschnitten ist, wird nicht nur mit Begeisterung und Freude erfüllt. Er ist auch der Gegenstand, an dem sich der junge Genosse bewähren kann und in dessen Ergebnis er seine Selbstbestätigung als Kommunist findet. Aus dem richtig ausgewählten, kontrollierbaren und konkreten Parteiauftrag erwachsen für den Genossen, der ihn übertragen bekommen hat, und für das ganze Kollektiv neue Aktivitäten und Triebkräfte für die Arbeit.

Stets das richtige Maß in der Anforderung an den Genossen sorgfältig und individuell auszuwählen und festzulegen ist eine weitere Erfahrung und Verpflichtung für jede Parteileitung in der Arbeit mit den jungen Genossen. Mit der festen Einbeziehung der jungen Kommunisten in das innerparteiliche Leben erhöht die Partei ihre Kampfkraft, gewinnt sie neue Möglichkeiten bei der politischen Leitung aller gesellschaftlichen Prozesse. Sie verstärkt ihren Einfluß in wichtigen Bereichen der Volkswirtschaft, der Wissenschaft und anderen Abschnitten. Durch die demokratische Organisation des innerparteilichen Lebens gibt eine Grundorganisation in ihrem Wirkungsbereich allen Bürgern das Beispiel für die Herausbildung eines hohen gesellschaftlichen Pflichtgefühls. Als Lehrer, Leiter und Führer der Massen entfacht und lenkt die Partei über ihre Grund-

organisation alle politischen Aktivitäten zur Lösung der vielschichtigen gesellschaftlichen Aufgaben.

Durch ein niveauvolles innerparteiliches Leben erhöhen die Grundorganisationen die bewußte Disziplin des einzelnen Genossen sowie die politische und organisatorische Festigkeit des gesamten Parteikollektivs. Aus dem innerparteilichen Leben entspringen Kontinuität und Neuerertum in der Arbeit, entwickeln sich Kollektivität und persönliche Verantwortung. Mit einem den hohen Anforderungen gerecht werdenden innerparteilichen Leben stärkt sich nicht allein die Kampfkraft der Grundorganisation. Es schafft auch dem einzelnen Genossen Raum für sein schöpferisches Wirken, mit dem er sich Ansehen und Achtung erwirbt. Hieraus ist als Erkenntnis und Verpflichtung für die Grundorganisationen abzuleiten, die jungen Parteimitglieder sehr umfassend mit dem Abc der Parteiarbeit vertraut zu machen, ihnen die Leninschen Normen des Parteilebens zu vermitteln und sie zu lehren, danach zu handeln. Jede Parteiorganisation muß danach streben, wie Lenin es formuliert hat, „den Namen und das Ansehen eines Parteimitgliedes höher, immer höher zu heben“.

FDJ als Kampfesreserve und Kaderschmiede

Unser Erfahrungsaustausch war ein lebendiger Anschauungsunterricht darüber, wie jeder junge Genosse seinen Platz in der Partei gefunden hat. Bei aller Vielseitigkeit der an die jungen Kommunisten übertragenen Aufgaben beweist der Austausch unserer Gedanken aber auch, daß das Hauptfeld der politisch-ideologischen Tätigkeit jedes Kandidaten und jungen Parteimitgliedes die Freie Deutsche Jugend ist. Im Auftrag der Partei leisten über 100 000 junge Kommunisten in den FDJ-Kollektiven eine verantwortungsvolle politische Tätigkeit, ganz im Sinne der Worte Lenins, daß „des Ehrentitels eines Parteimitgliedes nur der würdig (ist), der die gesamte Arbeit unter den Massen wirklich im Geist der Parteibeschlüsse betreibt“.

Den jungen Genossen in der FDJ ist die Aufgabe übertragen, den sozialistischen Jugendverband, die Kampfesreserve und Kaderschmiede der Partei ständig zu festigen — durch klassenbewußtes Auftreten und hohe Einsatzbereitschaft, durch eine vielseitige, ideenreiche, den Interessen der jungen Generation entsprechende Tätigkeit. Das wird den Einfluß der Partei, den Einfluß der FDJ auf die gesamte Jugend unseres Staates weiter verstärken und uns gut bei der Lösung unserer gemeinsamen Aufgabe voranbringen: die gesamte Jugend kommunistisch zu erziehen.